

Positive Zwischenbilanz bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik: Weitere Opern- und Konzert-Highlights stehen auf dem Programm.

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik ziehen unter der neuen Doppelspitze mit Eva-Maria Sens und Ottavio Dantone zur Halbzeit ihrer 48. Ausgabe eine positive Zwischenbilanz: Mit der Wiederentdeckung von Geminiano Giacomellis „**Cesare in Egitto**“ feierte man am 7. August 2024 die erste Opernpremiere mit der Accademia Bizantina, dem neuen Orchester in Residenz, und einem international renommierten Sänger*innen-Ensemble. Auch die vielen weiteren spannenden Angebote, wie beispielsweise die Ambraser Schlosskonzerte, erfreuten sich einer hohen Publikumsnachfrage. Die diesjährige Barockoper:Jung, Georg Friedrich Händels „**Arianna in Creta**“, feierte am 17. August unter tosendem Beifall Premiere, sämtliche Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Am 25. August steht die Premiere von Christoph Graupners „**Dido, Königin von Carthago**“ auf dem Programm. Zwei weitere Konzert-Highlights – „**Händel & Greber**“ und „**Ottavio plus**“ – runden das Programm ab. Das Finalkonzert des **15. Cesti-Wettbewerbs** beendet die diesjährigen Festwochen am 30. August.

„Mit einem freudvoll lachenden und einem beinahe schon weinenden Auge ob dem baldigen Finale ziehen wir eine überaus positive Zwischenbilanz zu den diesjährigen Festwochen: Es liegen erfüllende und unglaublich bewegende musikalische Erlebnisse hinter uns und unserem Publikum und noch einige spannende Veranstaltungen vor uns! Besonders freuen uns die zahlreichen enthusiastischen Rückmeldungen unserer Besucher*innen und Künstler*innen.“, resümiert Eva-Maria Sens.

Die Wege der beiden Meister Georg Friedrich Händel und Jacob Greber kreuzten sich einst in Innsbruck. Über 300 Jahre später, am 26. August, wird ihre Musik an einem Abend im Spanischen Saal erneut unter dem Titel „**Händel & Greber**“ gemeinsam erklingen. Die Stimmen von Mathilde Ortscheidt, die aktuell in Georg Friedrich Händels „**Arianna in Creta**“, zu hören ist, und Silvia Frigato lassen mit der Akademie für Alte Musik Berlin ein Stück der Musikgeschichte Innsbrucks lebendig werden.

Ottavio Dantone, der neue Musikalische Leiter der Innsbrucker Festwochen, ist nicht nur ein herausragender Dirigent, sondern gilt auch als begnadeter Kammermusiker. Im Rahmen der neuen Reihe „**Ottavio plus**“ präsentiert er dem Publikum am 29. August gemeinsam mit seinem langjährigen musikalischen Weggefährten Alessandro Tampieri ein erlesenes Programm, das das virtuose Miteinander von Tasten und Saiten in der Musik des frühen 17. bis 18. Jahrhunderts feiert.

Längst hat sich der Cesti-Wettbewerb zum Sprungbrett für internationale Gesangskarrieren entwickelt. Wer sich bereits über die Teilnehmenden der Barockoper:Jung 2025 informieren will,

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

ist herzlich in den Großen Saal vom Haus der Musik Innsbruck eingeladen, wo am 30. August das 15. Finale des Wettbewerbs für Barockoperngesang „Pietro Antonio Cesti“ ausgetragen wird.

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sind eines der renommiertesten Festivals ihrer Art in Europa. Das Ziel der Innsbrucker Festwochen ist in erster Linie die Pflege historischer Aufführungspraxis und die Wiederentdeckung unbekannter Werke. Ottavio Dantone legt dabei besonderes Augenmerk auf Werke, die mit der reichen Musikgeschichte Österreichs in Verbindung stehen. Ein weiterer Fokus ist die Förderung aufstrebender Talente. Beispiele dafür sind die Barockoper:Jung, der Cesti-Wettbewerb und das neue Format youngbaroque.

Georg Friedrich Händels „Arianna in Creta“

17., 19., 20. und 22. August im Haus der Musik Innsbruck

Angelo Michele Errico | Musikalische Leitung

Barockorchester:Jung | Orchester

Stephen Taylor | Regie

Nathalie Prats | Kostüm

Christian Pinaud | Bühne

Neima Fischer | Arianna

Andrea Gavagnin | Teseo

Ester Ferraro | Carilda

Josipa Bilić | Alceste

Mathilde Ortscheidt | Tauride

Giacomo Nanni | Minos & Sonno

Christoph Graupners „Dido, Königin von Carthago“

25. und 27. August im Tiroler Landestheater

Andrea Marcon | Musikalische Leitung

Deda Cristina Colonna | Regie

Domenico Franchi | Bühne

La Cetra Barockorchester | Orchester

NovoCanto | Chor

Robin Johannsen | Dido

Alicia Amo | Anna, Venus

Jone Martínez | Menalippe, Juno

Andreas Wolf | Hiarbas

Jose Antonio Lopez | Juba

Jorge Franco | Achates

Jacob Lawrence | Aeneas

Kieran White | Disacles, Mercurius

Simon Unterhofer | Elgabal

Matthias Kofler | Bomilcar



Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

„Händel & Greber“

26. August, Schloss Ambras Innsbruck, Spanischen Saal

„Ottavio plus“

29. August, Schloss Ambras Innsbruck, Spanischen Saal

„Finalkonzert 15. Cesti-Wettbewerb“

30. August, Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

